

Inhaltsverzeichnis

0	Einführung	1	1.2	Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	33
0.1	Nicht alles ist Recht – Recht ist nicht alles	3	1.3	Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	35
0.2	Daher kommt das Recht	5	1.3.1	Pflegerische Grundlagen	35
0.3	So entstehen Gesetze	7	1.3.2	Pflege dementer und gerontopsychiatrisch veränderter alter Menschen	55
0.3.1	Von der Gesetzesinitiative bis zum Inkrafttreten	7	1.3.3	Pflege sterbender alter Menschen	78
0.3.2	Einfluss der Gesetzgebungskompetenzen	8	1.4	Anleiten, beraten und Gespräche führen	92
0.4	Recht praktisch: So wendet man Normen an	9	1.5	Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	93
0.5	Eine kleine Staatslehre	11	1.5.1	Verantwortungsbereiche und Aufteilung der Verantwortung	94
0.5.1	Gewaltenteilung	12	1.5.2	Vertrauensgrundsatz, Weisungsrecht und Weigerungsrecht	96
0.5.2	Wahlen und Wahlberechtigung	12	1.5.3	Grundvoraussetzungen für die Delegation	96
0.6	Die Europäische Union	14	2	Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung	101
0.7	Einteilung der Rechtsgebiete	16	2.1	Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	102
0.8	Gerichtsbarkeit in Deutschland	18	2.1.1	Familienbeziehungen und soziale Netzwerke im Alter	102
0.8.1	Verfassungsgerichtsbarkeit	19	2.1.2	Menschen mit Behinderung im Alter	104
0.8.2	Ordentliche Gerichte	19	2.2	Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	107
0.8.3	Stufen und Instanzen der Gerichtsbarkeit	19	2.3	Alte Menschen bei Tagesgestaltung und selbst organisierten Aktivitäten unterstützen	108
0.9	Die Selbstbestimmungsfähigkeiten von Pflegebedürftigen	21	2.3.1	Medienangebote	108
0.9.1	Die Rechtsfähigkeit	21	2.3.2	Ausflüge	108
0.9.2	Die Geschäftsfähigkeit	22	2.3.3	Seniorenvertretungen, Seniorenbeiräte	109
0.9.3	Die Ehefähigkeit	25			
0.9.4	Die Testierfähigkeit	26			
0.9.5	Die Schuldfähigkeit bzw. Deliktfähigkeit	26			
0.9.6	Die Einwilligungsfähigkeit	28			
1	Aufgaben und Konzepte der Altenpflege	29			
1.1	Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen	30			
1.1.1	Die Bedeutung der Grundrechte für die Pflege	30			
1.1.2	Die Pflege-Charta	31			

3	Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit	111	3.2.2	Fachaufsicht	210
			3.2.3	Rechtliche Grundlagen	211
3.1	Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	112	4	Altenpflege als Beruf	217
3.1.1	Systeme der sozialen Sicherung	112	4.1	Berufliches Selbstverständnis entwickeln	218
3.1.2	Träger, Dienste und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens	137	4.1.1	Regelung durch das Berufsrecht	218
3.1.3	Vernetzung, Koordination und Kooperation im Gesundheits- und Sozialwesen	139	4.1.2	Schutz durch das Grundrecht auf Berufsfreiheit	218
3.1.4	Pflegeüberleitung, Schnittstellenmanagement	144	4.1.3	Berufsrecht der Altenpflege	219
3.1.5	Rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit	146	4.2	Lernen lernen	225
3.2	An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken	210	4.3	Mit Krisen und schwierigen Situationen umgehen	227
3.2.1	Konzepte und Methoden der Qualitätsentwicklung	210	4.3.1	Gewalt in der Pflege	227
			4.3.2	Mobbing am Arbeitsplatz	228
			4.4	Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	230
			4.4.1	Arbeitssicherheit	231
			4.4.2	Der Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung	248
				Register	251